

Pressefoto

Blower-Door-Test 1

Herbst 2007

Ob ein neues Haus luftdicht ist oder durch unentdeckte Lecks in der Gebäudehaut unnötig Wärme vergeudet, das lässt sich mit Hilfe des so genannten Differenzdruck-Messverfahrens prüfen. Die Prüfmethode, auch als Blower-Door-Test bezeichnet, bewährt sich seit Jahren, wird aber, nach Ansicht von erfahrenen Bausachverständigen, immer noch viel zu selten zur Qualitätsprüfung am Neubau eingesetzt. Beim Blower-Door-Test werden zunächst sämtliche Öffnungen des Hauses luftdicht verschlossen. Anschließend wird ein Ventilator mit geeichter Leistung in der Tür oder einem Fenster des zu prüfenden Hauses eingebaut. Danach saugen die Messtechniker kontrolliert Luft aus oder blasen Luft in das Gebäude, um Energielecks zu finden.

Foto: Verband Privater Bauherren (VPB)/Regionalbüro Hannover

